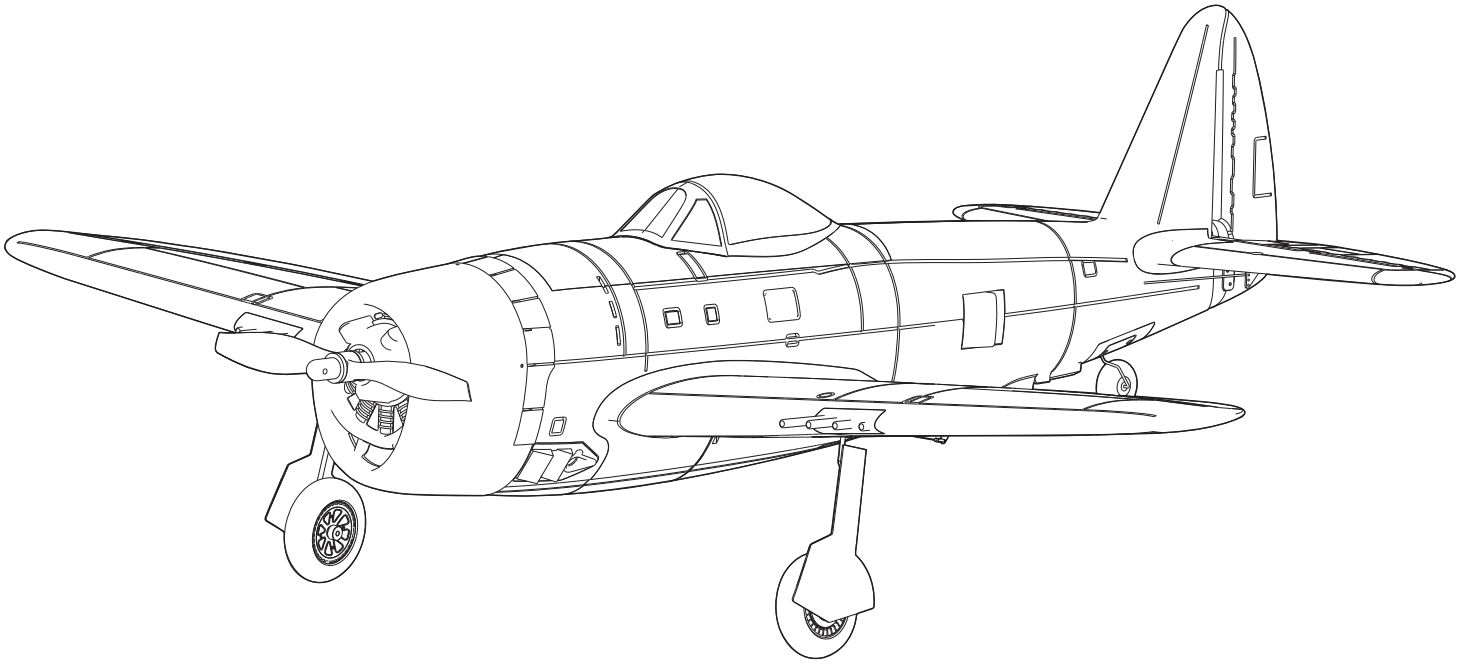
parkzone®

P-47 THUNDERBOLT

Instruction Manual • Bedienungsanleitung • Manuel d'utilisation • Manuale di Istruzioni



BNF™

BIND-N-FLY SPEKTRUM DSM TECHNOLOGY

PLUG-N-PLAY®

HINWEIS

Alle Anweisungen, Garantien und anderen zugehörigen Dokumente können im eigenen Ermessen von Horizon Hobby, Inc. jederzeit geändert werden. Die aktuelle Produktliteratur finden Sie auf horizonhobby.com unter der Registerkarte „Support“ für das betreffende Produkt.

Spezielle Bedeutungen

Die folgenden Begriffe werden in der gesamten Produktliteratur verwendet, um auf unterschiedlich hohe Gefahrenrisiken beim Betrieb dieses Produkts hinzuweisen:

HINWEIS: Wenn diese Verfahren nicht korrekt befolgt werden, können sich möglicherweise Sachschäden UND geringe oder keine Gefahr von Verletzungen ergeben.

ACHTUNG: Wenn diese Verfahren nicht korrekt befolgt werden, ergeben sich wahrscheinlich Sachschäden UND die Gefahr von schweren Verletzungen.

WARNUNG: Wenn diese Verfahren nicht korrekt befolgt werden, ergeben sich wahrscheinlich Sachschäden, Kollateralschäden und schwere Verletzungen ODER mit hoher Wahrscheinlichkeit oberflächliche Verletzungen.

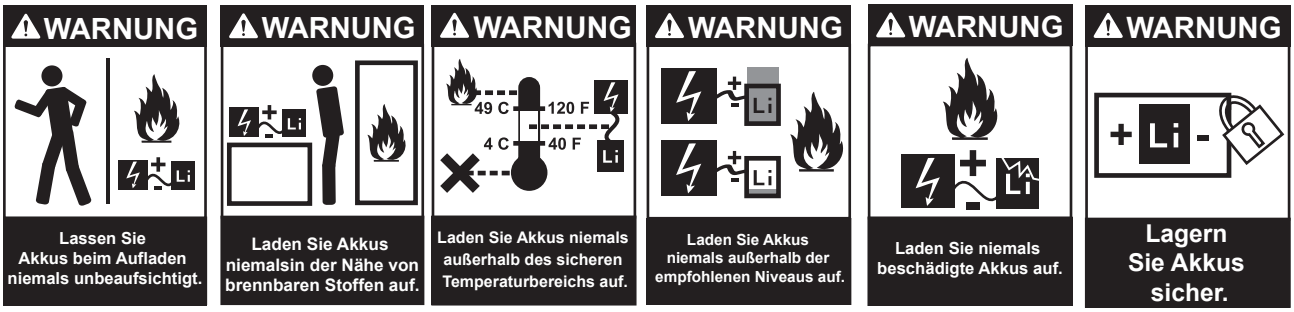
WARNUNG: Lesen Sie die GESAMTE Bedienungsanleitung, um sich vor dem Betrieb mit den Produktfunktionen vertraut zu machen. Wird das Produkt nicht korrekt betrieben, kann dies zu Schäden am Produkt oder persönlichem Eigentum führen oder schwere Verletzungen verursachen.
Dies ist ein hochentwickeltes Hobby-Produkt. Es muss mit Vorsicht und gesundem Menschenverstand betrieben werden und benötigt gewisse mechanische Grundfähigkeiten. Wird dieses Produkt nicht auf eine sichere und verantwortungsvolle Weise betrieben, kann dies zu Verletzungen oder Schäden am Produkt oder anderen Sachwerten führen. Dieses Produkt eignet sich nicht für die Verwendung durch Kinder ohne direkte Überwachung eines Erwachsenen. Versuchen Sie nicht ohne Genehmigung durch Horizon Hobby, Inc., das Produkt zu zerlegen, es mit inkompatiblen Komponenten zu verwenden oder auf jegliche Weise zu erweitern. Diese Bedienungsanleitung enthält Anweisungen für Sicherheit, Betrieb und Wartung. Es ist unbedingt notwendig, vor Zusammenbau, Einrichtung oder Verwendung alle Anweisungen und Warnhinweise im Handbuch zu lesen und zu befolgen, damit es bestimmungsgemäß betrieben werden kann und Schäden oder schwere Verletzungen vermieden werden.

Zusätzliche Sicherheitsvorkehrungen und Warnhinweise

Altersempfehlung: Nicht für Kinder unter 14 Jahren. Dies ist kein Spielzeug.

- Halten Sie stets in allen Richtungen einen Sicherheitsabstand um Ihr Modell, um Zusammenstöße oder Verletzungen zu vermeiden. Dieses Modell wird von einem Funksignal gesteuert, das Interferenzen von vielen Quellen außerhalb Ihres Einflussbereiches unterliegt. Diese Interferenzen können einen augenblicklichen Steuerungsverlust verursachen.
- Betreiben Sie Ihr Modell immer auf einer Freifläche ohne Fahrzeuge in voller Größe, Verkehr oder Menschen.
- Befolgen Sie stets sorgfältig die Anweisungen und Warnhinweise für das Modell und jegliche optionalen Hilfsgeräte (Ladegeräte, Akkupacks usw.).
- Bewahren Sie alle Chemikalien, Klein- und Elektroteile stets außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Setzen Sie Geräte, die für diesen Zweck nicht speziell ausgelegt und geschützt sind, niemals Wasser aus. Feuchtigkeit kann die Elektronik beschädigen.
- Stecken Sie keinen Teil des Modells in den Mund, da dies zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen kann.
- Betreiben Sie Ihr Modell nie mit fast leeren Senderakkus.

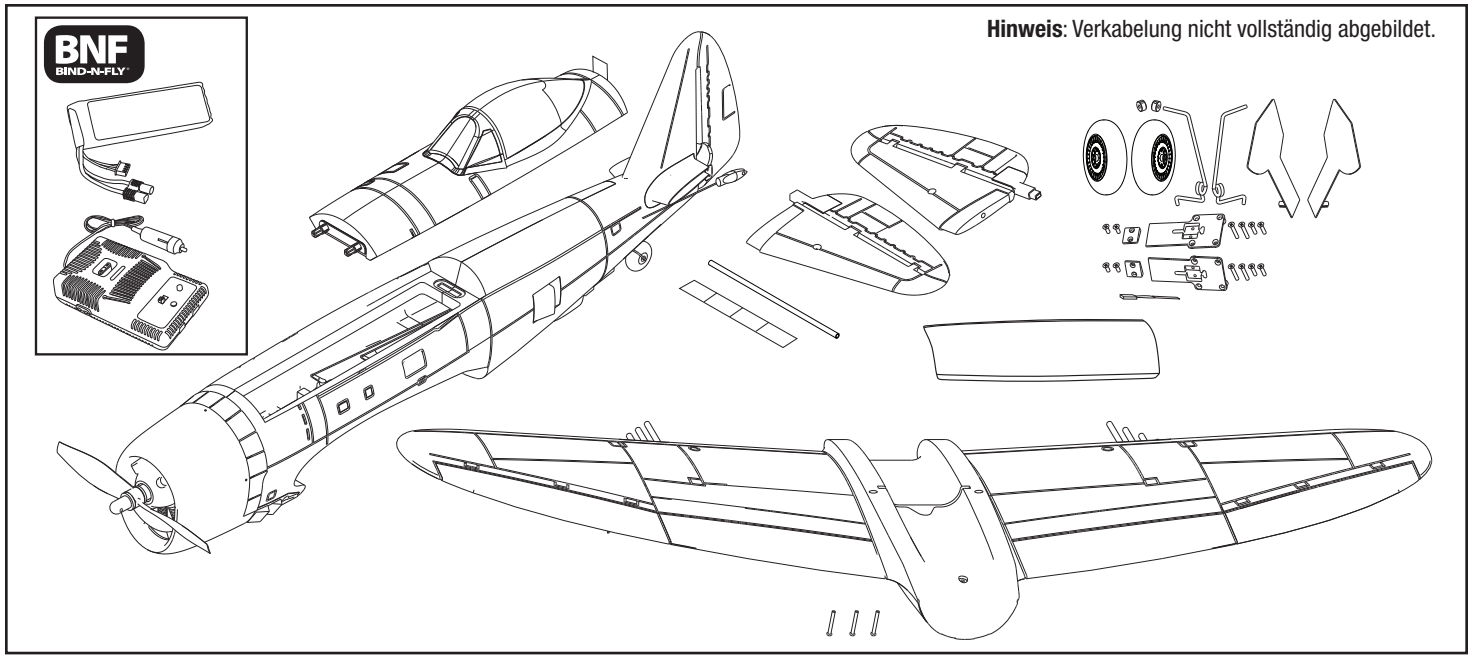
Akku-Warnhinweise



Das mit Ihrem Flugzeug mitgelieferte Akkuladegerät ist auf eine sichere Aufladung der Li-Po-Akkus ausgelegt.
⚠**ACHTUNG**: Alle Anweisungen und Warnhinweise müssen genau befolgt werden. Falsche Handhabung von Li-Po-Akkus kann zu Brand, Personen- und/oder Sachwertschäden führen.

- Durch Handhabung, Aufladung oder Verwendung des mitgelieferten Li-Po-Akkus übernehmen Sie alle mit Lithiumakkus verbundenen Risiken. Wenn Sie diesen Bedingungen nicht zustimmen, bringen Sie Ihr vollständiges Modell in neuem, unbenutztem Zustand sofort zur Verkaufsstelle zurück.
- Sollte der Akku zu einem beliebigen Zeitpunkt beginnen, sich aufzublähen oder anzuschwellen, stoppen Sie die Verwendung unverzüglich. Falls dies beim Laden oder Entladen auftritt, stoppen Sie den Lade-/Entladevorgang, und entnehmen Sie den Akku. Wird ein Akku, der sich aufbläht oder anschwillt, weiter verwendet, geladen oder entladen, besteht Brandgefahr.
- Lagern Sie den Akku stets bei Zimmertemperatur an einem trockenen Ort.
- Bei Transport oder vorübergehender Lagerung des Akkus muss der Temperaturbereich zwischen 40°F und 120°F (ca. 4,4°C bis 48,9°C) liegen. Akku oder Modell dürfen nicht im Auto oder unter direkter Sonneneinstrahlung gelagert werden. Bei Lagerung in einem heißen Auto kann der Akku beschädigt werden oder sogar Feuer fangen.
- ES DARF KEINESFALLS EIN Ni-Cd- ODER Ni-MH-LADEGERÄT VERWENDET WERDEN. Bei Aufladung des Akkus mit einem inkompatiblen Ladegerät kann ein Brand ausgelöst werden, der zu Personen- und/oder Sachwertschäden führen kann.
- Li-Po-Akkus dürfen unter Last niemals unter 3 V entladen werden.
- Warnhinweise dürfen niemals mit Klettverschlüssen abgedeckt werden.

Der P-47 Thunderbolt, „The Jug“, war eines der schnellsten und größten einmotorigen US-Kampfflugzeuge im 2. Weltkrieg. Mit acht Maschinengewehren im Kaliber ,50 und schwerer Panzerung konnte die Thunderbolt erheblichen Schaden sowohl anrichten als auch einstecken und seine Piloten trotzdem wieder sicher nach Hause bringen. Die Thunderbolt flog beinahe alle Arten von Einsätzen. Luftkämpfe, Geleitschutz für Bomber und Bodenangriffe - set P-47 war für alles geeignet. Vom Farbschema der 404th Fighter Group über Dummy-Sternmotor, Geschützrohr Kaliber ,50 und maßstabsgetreue Luftauslässe bis hin zu Turboladerauslass, Ladeluftkühleröffnungen und detailliertem Cockpitbereich lässt ParkZone dieses berühmte Kampfflugzeug mit vielen maßstabsgetreuen Details lebendig werden.



Hinweis: Verkabelung nicht vollständig abgebildet.

Inhaltsverzeichnis

Akku-Warnhinweise 16
Aufladen des Flugakkus 18
Niederspannungsabschaltung 18
Bindung von Sender und Empfänger 19
Vor dem Flug 19
Einbau eines Empfängers 19
Akkuauswahl und Einbau 19
Zusammenbau der Tragfläche 20
Zusammenbau des Leitwerk 20
Befestigung von Gabelköpfen auf Ruderhörnern 21
Werkeinstellungen 21
Anpassen des Schwerpunkts 21
Vorbereitung des ersten Fluges 21
Wartung nach dem Flug 21
Bauchschlitten 22
Fahrwerk 22
Optionales einziehbares Fahrwerk 23
Optionale Klappen 23
Steuerrichtungstest 24
Wartung der Antriebskomponenten 24
Flugtipps und Reparaturen 25
Richtlinien für Sicherheit den Modellflugzeuge 25
Fehlersuchanleitung 26
Ersatzteile 26
Optionale Bauteile 26
Rechtliche Informationen für die Europäische Union 28

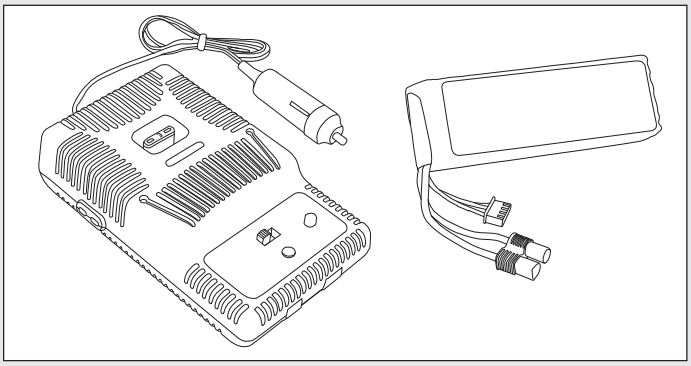
Thunderbolt-Spezifikationen	
Spannweite	**1070 mm**
Länge	**940 mm**
Gewicht (RTF)	**1130 g** *1200 g mit einziehbarem Fahrwerk und Klappenservos*
Schwerpunkt	**60,0 mm (±2 mm) von der Vorderkante am Flügelansatz**

Produktregistrierung online unter www.parkzone.com

BNF
BIND-N-FLY®

Aufladen des Flugakkus

Ihr Thunderbolt wird mit einem Gleichstromladegerät mit Balancer und einem 3S-Li-Po-Akku ausgeliefert. Das mitgelieferte Li-Po-Akkupack darf nur mit einem speziell für Li-Po-Akkus vorgesehenen Ladegerät aufgeladen werden (wie z. B. dem mitgelieferten Ladegerät). Lassen Sie den Akku und das Ladegerät während des Ladevorgangs niemals unbeaufsichtigt. Wenn die Anweisungen nicht korrekt befolgt werden, besteht Brandgefahr. Beim Laden muss sich der Akku auf einer hitzebeständigen Oberfläche befinden. Laden Sie den Flugakku, während Sie das Flugzeug zusammenbauen. Legen Sie den vollständig aufgeladenen Akku ein, um Steuerungstests und Bindung durchzuführen.



Funktionen des Gleichstrom-Li-Po-Ladegeräts mit Balancer

- Zur Aufladung von 2- und 3-Zellen-Lithium-Polymer-Akkupacks
- Variable Ladeströme von 300 mAh bis 2 A
- Einfache Bedienung über eine einzige Taste
- LED-Ladestatusanzeige
- LED-Zellenausgleichsanzeige
- Signalton für Ein/Aus und Ladestatus
- Eingangskabel für 12V-Anschluss

Spezifikationen
- Aufnahmeleistung: 12V Gleichstrom, 3 A
- Zur Aufladung von 2- und 3-Zellen-Li-Po-Packs mit einer Mindestkapazität von 300 mAh

3S-11,1 V-2200 mAh-Li-Po-Akkupack (PKZ1029)
Das ParkZone®-3S-Li-Po-Akkupack verfügt über ein Balancerkabel, mit dem Sie Ihr Akkupack im mitgelieferten ParkZone-Li-Po-Ladegerät mit Balancer sicher aufladen können.

Der Akkuladevorgang

1.	Laden Sie nur Akkus, die sich kühl anfühlen und nicht beschädigt sind. Sehen Sie sich den Akku an, um sicherzustellen, dass er nicht beschädigt ist, z. B. angeschwollen, verbogen, aufgebrochen oder durchstochen.
2.	Schließen Sie das Eingangskabel des Ladegeräts an eine geeignete Stromquelle an (12 V-Anschluss).
3.	Wenn das Li-Po-Ladegerät korrekt eingeschaltet wurde, ertönt nach ca. 3 Sekunden ein Signalton, und die grüne LED (Bereit) blinkt.
4.	Drehen Sie den Stromstärkewähler so, dass der Pfeil auf den für den Akku benötigten Ladestrom zeigt (siehe Tabelle, z. B. wird der 2200 mAh-Li-Po-Akku für den Thunderbolt mit 2,0 Ampere geladen). Ändern Sie den Ladestrom NICHT, nachdem der Ladevorgang begonnen hat.
5.	Stellen Sie den Zellenauswahlschalter für Ihren Akku auf 2 oder 3 Zellen.
6.	Schließen Sie das Balancerkabel des Akkus an den Ladegerätanschluss für 2 Zellen (3 Pole) oder 3 Zellen (4 Pole) an.
7.	Während des Ladevorgangs können die grüne und rote LED blinken, wenn das Ladegerät Zellen ausgleicht. Durch diesen Ausgleich verlängert sich die Akkulebensdauer.
8.	Wenn der Akku vollständig aufgeladen ist, ertönt ein ca. 3 Sekunden langer Signalton, und die grüne LED leuchtet kontinuierlich.
9.	Entnehmen Sie den Akku stets sofort nach Abschluss des Ladevorgangs aus dem Ladegerät. ⚠**ACHTUNG**: Beim Überladen eines Akkus besteht Brandgefahr.

Hinweis: Wenn Sie versuchen, einen tiefentladenen Akku aufzuladen, blinkt und piept das Ladegerät wiederholt, um einen Fehler anzuzeigen.

Akkukapazität	Maximaler Ladestrom
300-400 mAh	300 mA
500-1000 mAh	500 mA
1000-1500 mAh	1 A
1500-2000 mAh	1,5 A
2000 mAh +	2,0 A

WARNUNG: Wird ein Li-Po-Akku nicht mit dem korrekten Ladegerät aufgeladen, kann dies zu schweren Schäden führen, und wenn der Akku zu lange im Ladegerät verbleibt, kann ein Brand ausgelöst werden. Lassen Sie beim Laden von Li-Po-Akkus STETS **VORSICHT** walten.

WARNUNG: Wird ein Ladestrom über 1x (einmal) die Akkukapazität gewählt, besteht Brandgefahr.

Niederspannungsabschaltung

Wenn ein Li-Po-Akku unter 3 V pro Zelle entladen wird, kann er keine Ladung mehr halten. Der ESC schützt den Flugakku mit der Niederspannungsabschaltung (LVC für engl. „Low Voltage Cutoff“) vor einer solchen Tiefentladung. Bevor die Akkuladung zu stark absinkt, trennt die LVC die Stromversorgung vom Motor. Die Stromversorgung des Motors erfolgt in Pulsen, was zeigt, dass etwas Akkuladung für die Flugsteuerung und sichere Landung reserviert bleibt.

Wenn der Motor pulsiert, müssen Sie das Flugzeug sofort landen und den Flugakku aufladen.
Entnehmen Sie den Li-Po-Akku nach dem Flug aus dem Flugzeug, um eine allmähliche Selbstentladung zu verhindern. Laden Sie Ihren Li-Po-Akku vor der Lagerung vollständig auf. Stellen Sie während der Lagerung sicher, dass die Ladung nicht unter 3 V pro Zelle sinkt.

BNF BIND-N-FLY®

Bindung von Sender und Empfänger

Die Bindung ist der Prozess, bei dem der Empfänger des Steuergeräts darauf programmiert wird, den GUID-Code (global eindeutigen Kenncode) eines einzelnen, spezifischen Senders zu erkennen. Damit ein ordnungsgemäßer Betrieb möglich ist, müssen Sie Ihren gewählten Flugzeugsender mit Spektrum DSM2™-Technologie an den Empfänger binden.

Hinweis: Jeder beliebige JR®- oder Spektrum-Full-Range-DSM2™-Sender kann an den Spektrum AR600-Empfänger gebunden werden. Auf www.bindnfly.com finden Sie eine vollständige Liste der kompatiblen Sender.

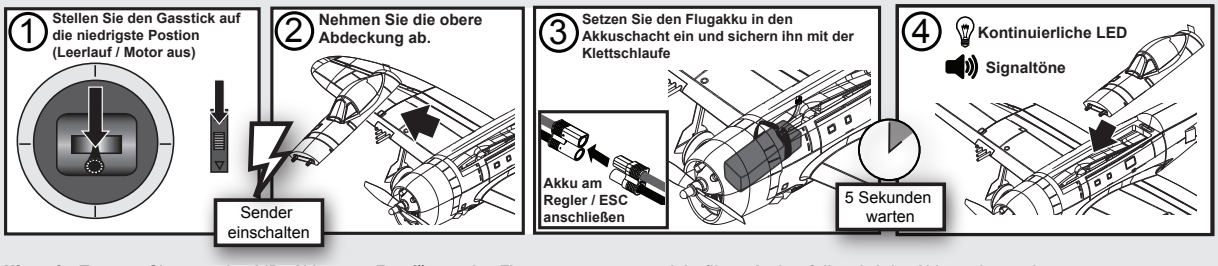
Hinweis: Wenn Sie einen Futaba-Sender mit einem Spektrum-DSM2-Modul verwenden, müssen Sie den Gaskanal umkehren.

✓	Referenztabelle zum Bindungsprozess	
	1.	Lesen Sie in der Anleitung zum Sender den Abschnitt zur Bindung an einen Empfänger (Position des Bindebedienelements auf dem Sender).
	2.	Stellen Sie sicher, dass der Sender ausgeschaltet ist.
	3.	Stecken Sie den Bindestecker in den Senderbindeanschluss.
	4.	Schließen Sie den Flugakku an den Regler (ESC) an. Die Sender-LED beginnt, schnell zu blinken.
	5.	Stellen Sie die Senderbedienelemente auf neutral (Flugsteuerung: Seitenruder, Höhenruder und Querruder) oder auf niedrige Positionen (Gas, Gastrimm und Flugsteuerungstrimms, auf Leerlauf).*
	6.	Halten Sie die Bindetaste bzw. den Bindeschalter des Senders gedrückt, und schalten Sie den Sender ein. Weitere Anweisungen zur Bindetaste oder zum Bindeschalter finden Sie in der Bedienungsanleitung zu Ihrem Sender.
	7.	Wenn der Empfänger sich an den Sender bindet, leuchtet das Licht am Empfänger kontinuierlich, und der ESC gibt eine Reihe von Signaltönen von sich. Diese Signaltonreihe besteht aus einem langen Ton, gefolgt von 3 kurzen Tönen; dadurch wird bestätigt, dass die LVC für den Regler (ESC) eingestellt ist.
	8.	Ziehen Sie den Bindestecker vom Empfänger ab.
	9.	Bewahren Sie den Bindestecker sicher auf (manche Besitzer befestigen den Bindestecker mit zweiteiligen Schlaufen und Clips am Sender).
	10.	Der Empfänger sollte die Bindung an den Sender beibehalten, bis eine andere Bindung durchgeführt wird.

* Der Gaskanal funktioniert nicht, wenn das Gasstick des Senders nicht auf der niedrigsten Position steht.

Wenn Probleme auftreten, folgen Sie den Anweisungen zur Bindung, und lesen Sie die weiteren Anweisungen im Abschnitt zur Fehlersuche für den Sender. Falls erforderlich, wenden Sie sich an das zuständige Horizon-Kundendienstbüro.

Vor dem Flug



Hinweis: Trennen Sie stets den LiPo Akku vom Empfänger des Flugzeugs, wenn es nicht fliegt. Andernfalls wird der Akku unbenutzbar.

⚠ **ACHTUNG**: Im scharfgeschalteten Zustand dreht der Motor den Propeller bei jeder Bewegung des Gasstick. Wenn das Flugzeug nicht reagiert, müssen Sie die Bindung (erneut) durchführen.

PNP PLUG-N-PLAY®

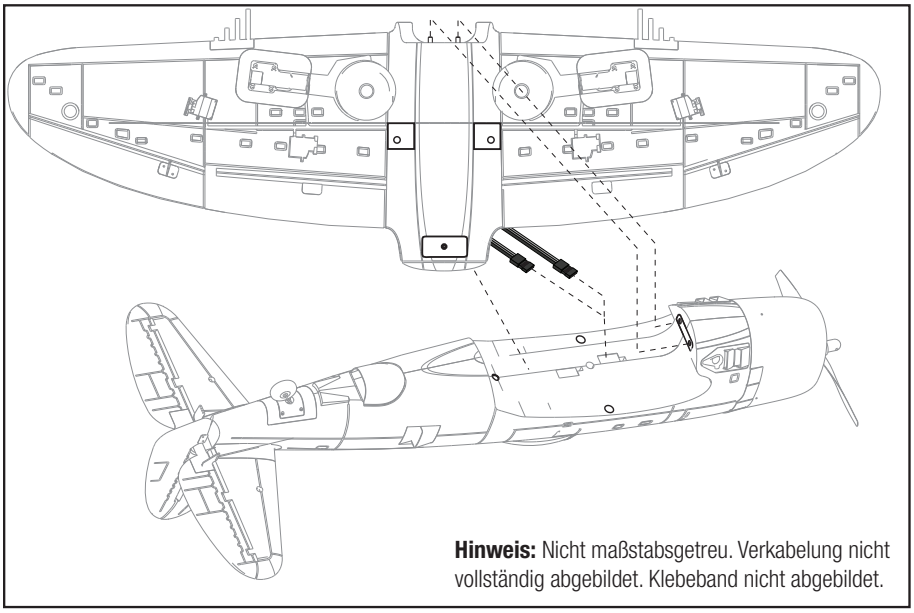
Einbau eines Empfängers

1. Bauen Sie Ihren Parkflyer- oder Full-Range-Empfänger mit Klettband oder doppelseitigem Servotape in den Rumpf ein.
2. Schließen Sie die Höhenruder- und Ruderservoanschlüsse an die entsprechenden Kanäle des Empfängers an.
3. Befestigen Sie den Querruder-Y-Kabelbaum am Querruderkanal des Empfängers.
4. Schließen Sie den Regler (ESC) Anschluss an den Gaskanal des Empfängers an.

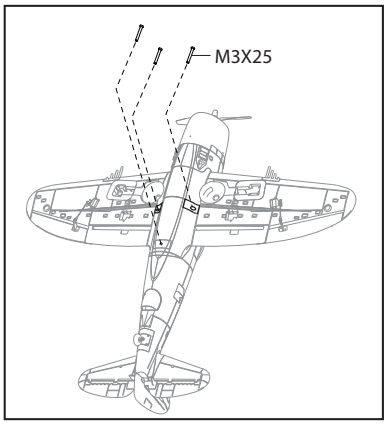
Akkuauswahl und Einbau

1. Empfohlen wird der ParkZone-2200 mAh-11,1V-25C-Li-Po-Akku (PKZ1029).
2. Wenn Sie einen anderen Akku verwenden, muss es sich mindestens um einen 25C-2200 mAh-Akku handeln.
3. Ihr Akku sollte die gleiche Kapazität, die gleichen Abmessungen und das gleiche Gewicht haben wie der ParkZone-Li-Po-Akku, damit er in den Rumpf passt, ohne den Schwerpunkt erheblich zu ändern.

Zusammenbau der Tragfläche



Hinweis: Nicht maßstabsgetreu. Verkabelung nicht vollständig abgebildet. Klebeband nicht abgebildet.



1. Nehmen Sie gegebenenfalls die Kabinenhaube vom Rumpf.
2. Drehen Sie das Flugzeug um, sodass die Unterseite des Rumpfs oben liegt.
3. Führen Sie die Führungsstifte der Tragfläche in die Rumpfplattenlöcher ein.
4. Führen Sie, falls vorhanden, Querruder-, Klappen- und Fahrwerkverbindungen in die Löcher im Rumpf ein.

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass die Verbindungen nach Zusammenbau der Tragfläche nicht aus dem Rumpf fallen.

5. Richten Sie den Flügel am Rumpf aus, und befestigen Sie ihn mit 3 Schrauben.

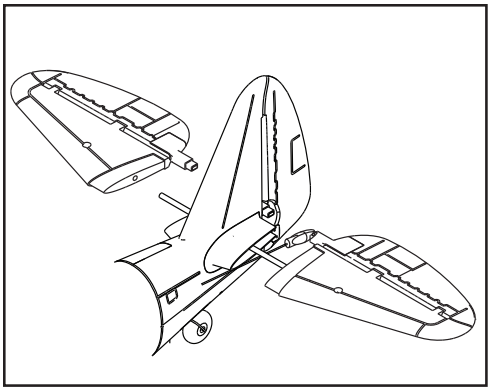
ACHTUNG: Die Kabel dürfen beim Befestigen der Tragfläche am Rumpf NICHT gequetscht oder anderweitig beschädigt werden.

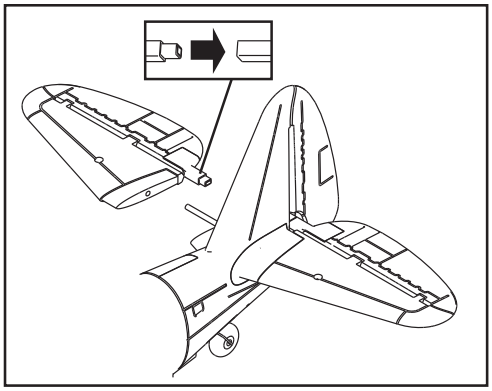
6. Drehen Sie den mit dem Flügel zusammengebauten Rumpf um, sodass die Unterseite des Flügels nach unten weist.
7. Verbinden Sie, falls vorhanden, Querruder-, Klappen- und Fahrwerkverbindungen mit Empfänger oder Y-Kabelbaum.

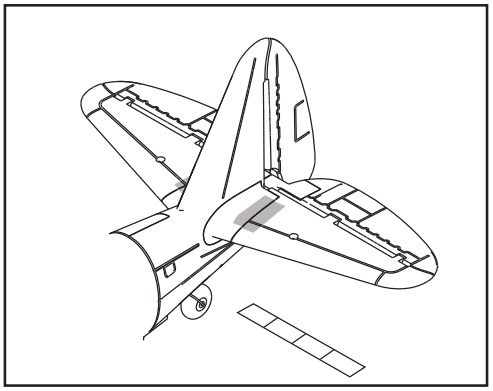
Hinweis: Die beiden Verbindungen an einem Y-Kabelbaum sind gleich. Linker und rechter Servoanschluss müssen nicht mit einer bestimmten Seite des Y-Kabelbaums verbunden werden.

8. Zerlegen Sie die Tragfläche bei Bedarf in umgekehrter Reihenfolge.

Zusammenbau des Leitwerk

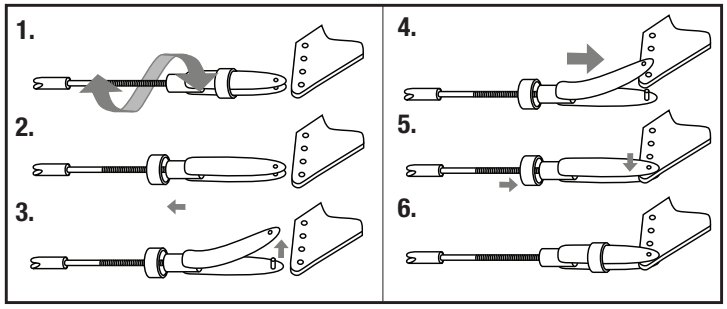






1. Stecken Sie das Rohr in das Loch im Rumpf.
2. Stecken Sie as linke Höhenruder auf das Rohr.
3. Führen Sie das linke Höhenruder in die Rumpfhalterung ein.
4. Stecken Sie das rechte Höhenruder auf das Rohr, führen Sie sie in die Halterung ein, und stecken Sie sie in das Verbindungsstück der linken Flosse.
5. Kleben Sie 4 Stück Klebeband auf die Rumpfhalterungen und oben und unten auf das Ruder.
6. Befestigen Sie den Gabelkopf am Höhenruderhorn (siehe Anleitung zur Gabelkopfbefestigung).
7. Bei Bedarf zerlegen Sie das Leitwerk in umgekehrter Reihenfolge.

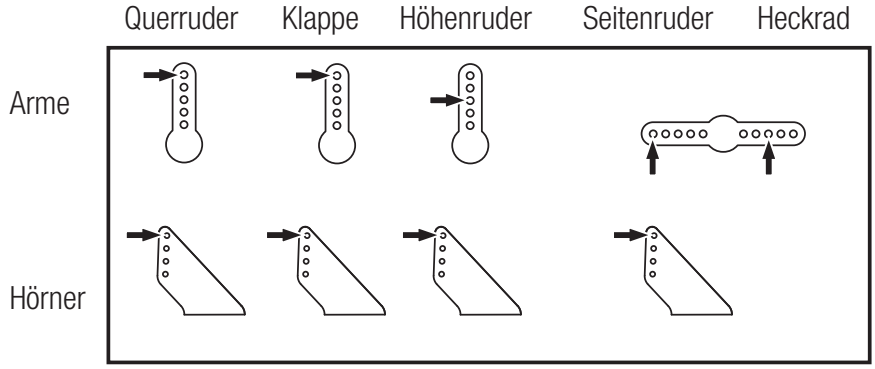
Befestigung von Gabelköpfen auf Ruderhörnern



Tipp: Drehen Sie den Gabelkopf auf dem Verbindungsstück im oder gegen den Uhrzeigersinn. Stellen Sie sicher, dass die Sendertrimms zentriert sind, bevor diese Anpassung vorgenommen wird.

- Ziehen Sie das Gummiband vom Gabelkopf zum Verbindungsstück zurück.
- Biegen Sie den Gabelkopf vorsichtig auseinander, und stecken Sie den Gabelkopfstift in das gewünschte Loch auf dem Ruderhorn.
- Ziehen Sie das Gummiband über den Gabelkopf auf dem Ruderhorn, um ihn darauf festzuhalten.

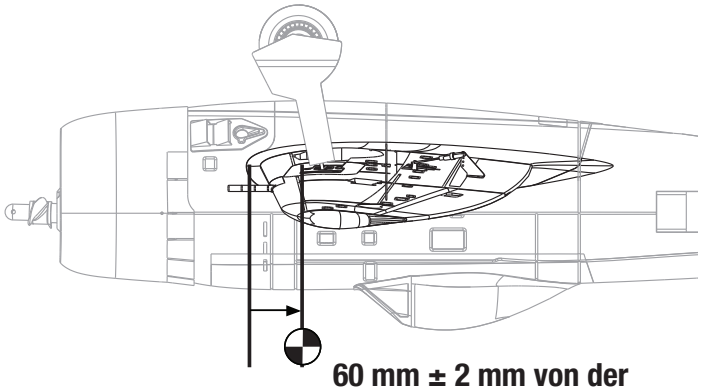
Werkeinstellungen



Hinweis: Nicht maßstabsgetreu

Anpassen des Schwerpunkts

Platzieren Sie den Akku im Rumpf ganz vorn, und sichern Sie ihn mit Klettriemen. Am einfachsten lässt sich das P-47 balancieren, wenn das Flugzeug umgedreht wird.



60 mm ± 2 mm von der Flügelvorderkante am Rumpf

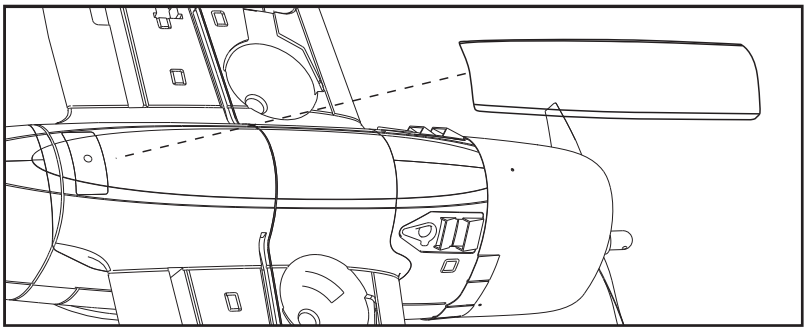
Vorbereitung des ersten Fluges

- Entnehmen Sie den Packungsinhalt, und überprüfen Sie ihn auf etwaige Beschädigungen.
- Lesen Sie diese Bedienungsanleitung aufmerksam und vollständig durch.
- Binden Sie das Flugzeug an Ihren Sender.
- Bauen Sie den Flugakku (sobald er vollständig aufgeladen ist) in das Flugzeug ein.
- Prüfen Sie, ob sich die Anschlüsse frei bewegen können.
- Führen Sie den Steuerrichtungstest mit dem Sender durch.
- Stellen Sie Flugsteuerung und Sender ein.
- Positionieren Sie den Akku so, dass der Schwerpunkt stimmt.
- Prüfen Sie die Reichweite der Funkanlage.
- Suchen Sie sich einen sicheren und offenen Bereich.
- Planen Sie den Flug unter Berücksichtigung der Flugbedingungen vor Ort.

Wartung nach dem Flug

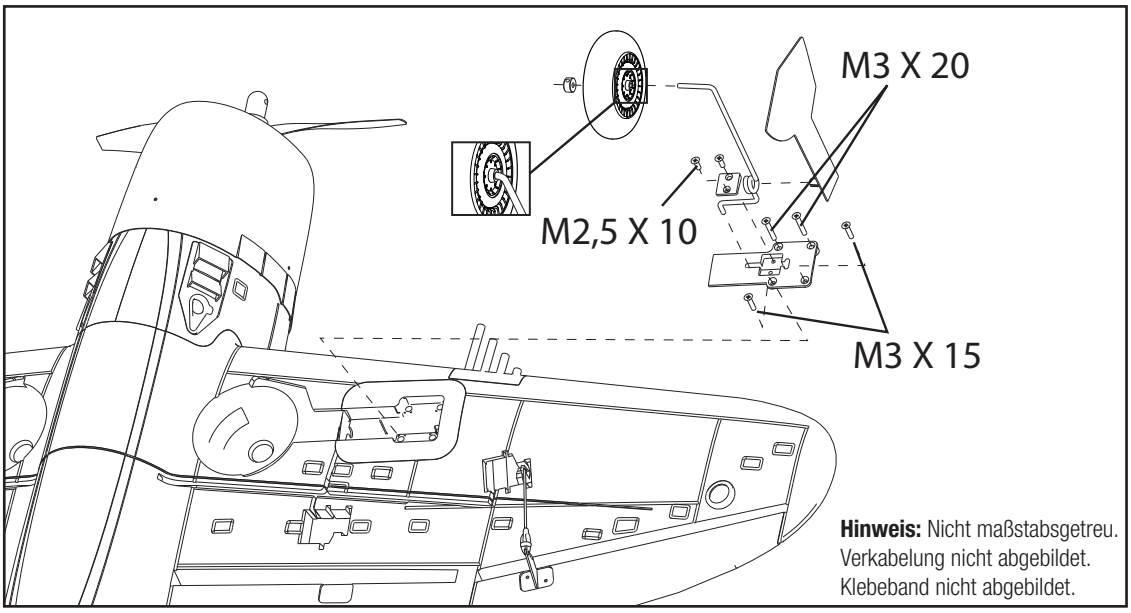
- Trennen Sie den Flugakku vom ESC (aus Gründen der Sicherheit erforderlich).
- Schalten Sie den Sender aus.
- Nehmen Sie den Flugakku aus dem Flugzeug.
- Laden Sie den Flugakku wieder auf.
- Reparieren Sie alle beschädigten Teile bzw. wechseln Sie sie aus.
- Lagern Sie den Flugakku getrennt vom Flugzeug, und überwachen Sie die Akkuladung.
- Notieren Sie sich Flugbedingungen und Flugplanergebnis, damit Sie zukünftige Flüge besser planen können.

Bauchschlitten



Befestigen Sie den durchsichtigen Plastik-Bauchschlitten mit doppelseitigem Klebeband am Rumpf.
Hinweis: Der Bauchschlitten wird beim Fliegen ohne Fahrwerk empfohlen.

Fahrwerk



Hinweis: Nicht maßstabsgetreu.
Verkabelung nicht abgebildet.
Klebeband nicht abgebildet.

Hinweis: Die kurzen Schrauben M3 x 15 gehören beim festen Fahrwerk in die beiden hinteren Löcher, und beim optionalen einziehbaren Fahrwerk in die beiden vorderen Löcher.

Zusammenbau

1. Schrauben Sie die linke Fahrwerkplatte mit 4 Schrauben am Flügel an.
   Hinweis: Die kurze Schraube (M3X15) gehört in die hinteren Löcher des festen Fahrwerks.
2. Befestigen Sie die Fahrwerkstrebe auf der Platte.
3. Schrauben Sie die Abdeckung mit 2 Schrauben auf der Strebe fest.
4. Befestigen Sie das Rad mit der Manschette auf der Strebe.

Hinweis: Die Buchsenseite des Rades muss zur Biegung in der Strebe hin liegen.

5. Ziehen Sie die Einstellschraube in der Manschette an.

Hinweis: Möglicherweise muss die Manschette mit einer Schraubensicherung auf der Strebe gesichert werden.

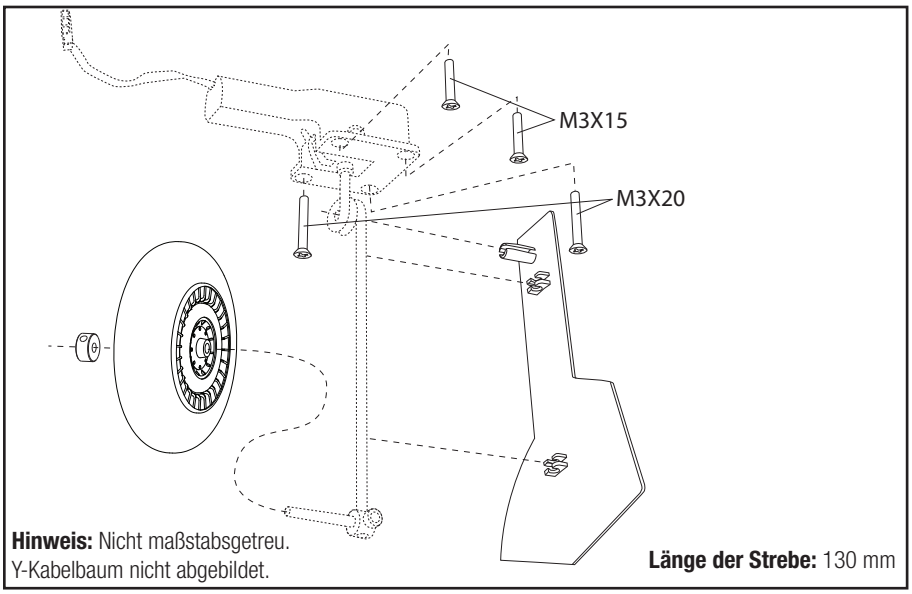
6. Montieren Sie das rechte Fahrwerk auf die gleiche Weise wie das linke Fahrwerk.

Hinweis: Wenn Sie das einfahrbare Fahrwerk montieren möchten, folgen Sie bitte den entsprechenden Anweisungen.

Ausbau

1. Lösen Sie die Einstellschraube in der Manschette.
2. Nehmen Sie die Manschette und das Rad von der Strebe ab.
3. Entfernen Sie die 2 Schrauben und die Abdeckung von der Platte.
4. Entfernen Sie die Strebe von der Platte.
5. Entfernen Sie die 4 Schrauben und die Platte vom Flügel.

Optionales einziehbares Fahrwerk

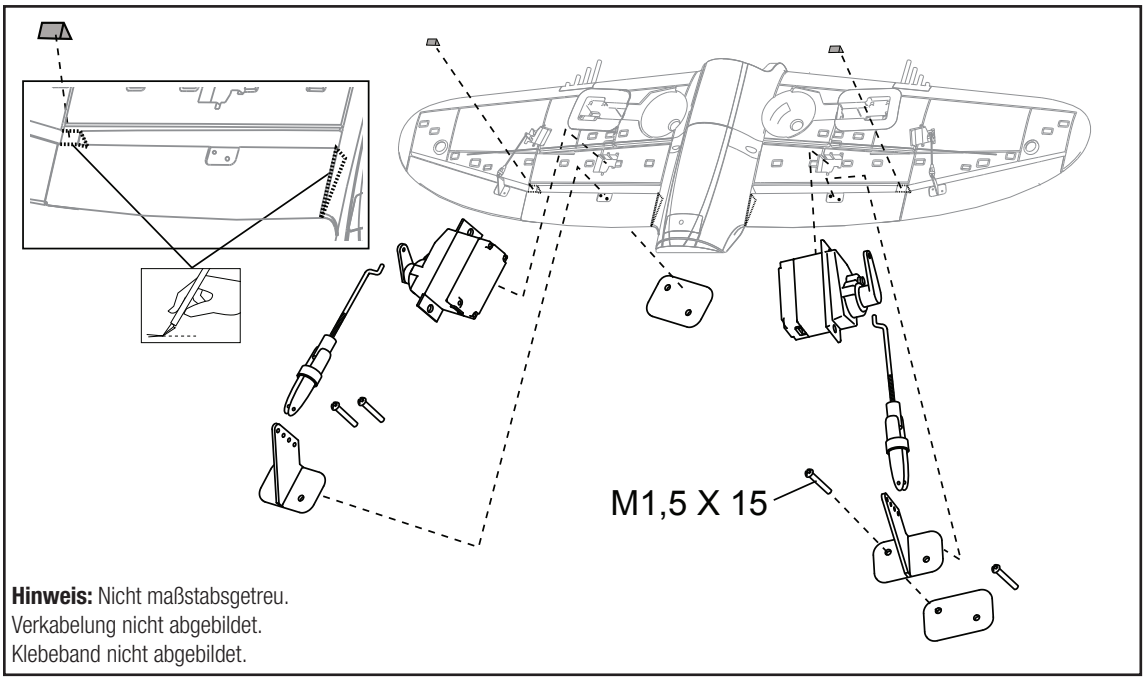


Hinweis: Nicht maßstabsgetreu.
Y-Kabelbaum nicht abgebildet.

Länge der Strebe: 130 mm

Entfernen Sie die Halterung für das feste Fahrwerk, und legen Sie die in der Abbildung angegebenen Teile zur Seite, da sie zur Befestigung des optionalen einziehbaren Fahrwerks (EFLG100, separat erhältlich) benötigt werden. Siehe die mit dem optionalen Fahrwerk mitgelieferte Montageanleitung.
Hinweis: Die kurzen Schrauben (M3x15) gehören in die beiden vorderen Löcher.

Optionale Klappen



Hinweis: Nicht maßstabsgetreu.
Verkabelung nicht abgebildet.
Klebeband nicht abgebildet.

1. Entfernen Sie den Flügel vom Rumpf.
2. Befestigen Sie das linke und rechte Klappenservo (PKZ1081 x 2, separat erhältlich) mit Heißklebstoff oder doppelseitigem Klebeband in der Tasche.
3. Schrauben Sie das linke und rechte Ruderhorn samt Platte mit 2 Schrauben am Flügel an.
4. Schneiden Sie in der Nähe des Querrudergelenks vorsichtig einen Keil Schaumstoff aus dem Klappengelenk (siehe Abbildung).
5. Schneiden Sie etwas Schaumstoff an der Klappe und am Flügelansatz heraus, sodass sich die Klappe frei bewegen kann (siehe Abbildung).
6. Ziehen Sie das Klebeband zur Seite, um die Servokabel in den Flügelkanal zu stecken.
7. Stecken Sie das Klappenservokabel in den Flügelkanal mit dem Querruderkabel.
8. Stecken Sie das Klappenservoverbindungsstück in das Loch am Flügelansatz.
9. Kleben Sie das Band über den Kanal.
10. Schneiden Sie etwas Klebeband am Klappenservo ab, damit sich der Servoarm frei bewegen kann.
11. Bringen Sie das Verbindungsstück und den Gabelkopf im äußeren Loch des Servoarms und im äußeren Loch des Ruderhorns an.
12. Stellen Sie den Gabelkopf so ein, dass die Klappe nicht ganz gegen den Flügel gezogen wird, wenn sie bedient wird.
13. Stellen Sie entsprechend sicher, dass sich auch die Klappen auf der rechten Seite bedienen lassen.
14. Stecken Sie die Servoanschlüsse in den Rumpf.
15. Befestigen Sie den Flügel am Rumpf.

⚠ **ACHTUNG:** Die Kabel dürfen beim Befestigen des Flügels am Rumpf nicht gequetscht oder anderweitig beschädigt werden.

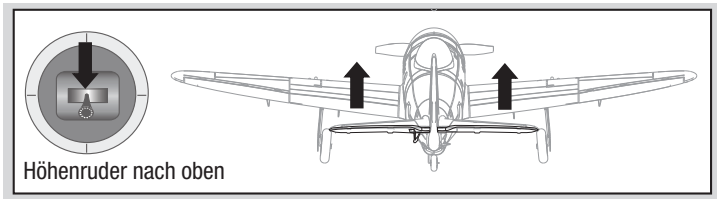
16. Schließen Sie die Servoanschlüsse an die entsprechenden Empfängerkanäle oder Y-Kabelbäume an.
17. Führen Sie einen Steuerungstest der Klappen mit Flugzeug und Sender durch.

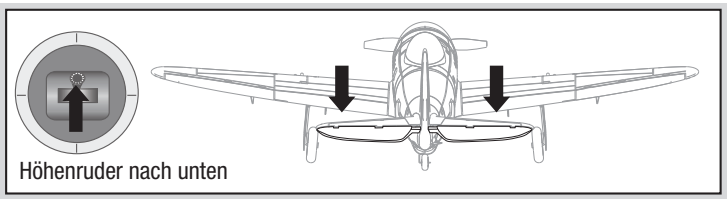
Hinweis: Trennen Sie bei der ersten Einrichtung der Klappen den Gabelkopf vom Klappenruderhorn, damit die Ruderfläche bei der Einrichtung nicht festhängt.

Steuerrichtungstest

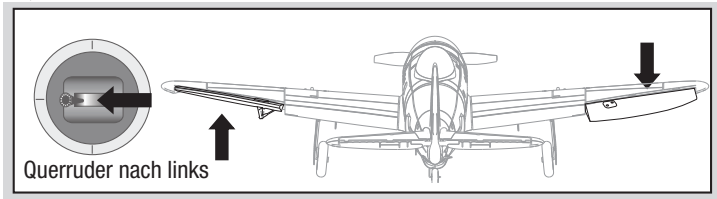
Führen Sie vor diesen Tests die Bindung des Flugzeugs an den Sender durch. Bewegen Sie die Bedienelemente am Sender, um zu prüfen, ob sich die Ruderflächen des Flugzeugs korrekt bewegen.

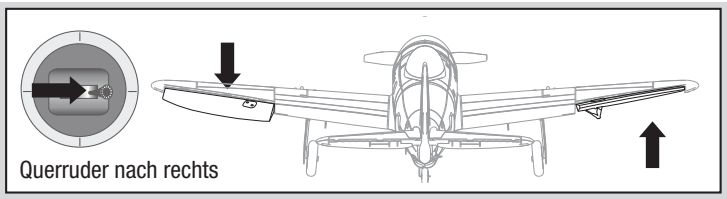
Höhenruder



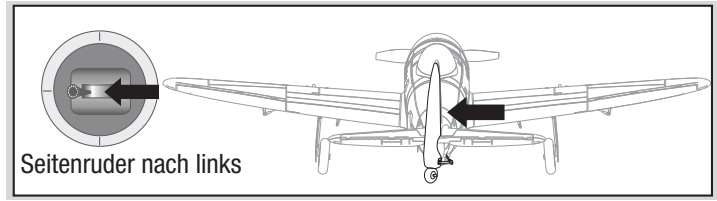


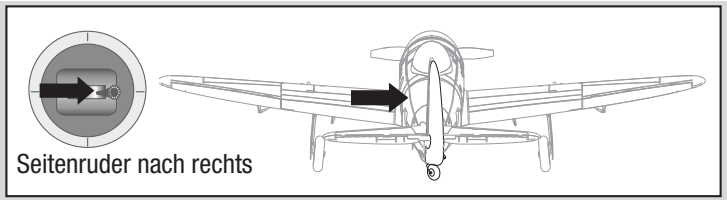
Querruder



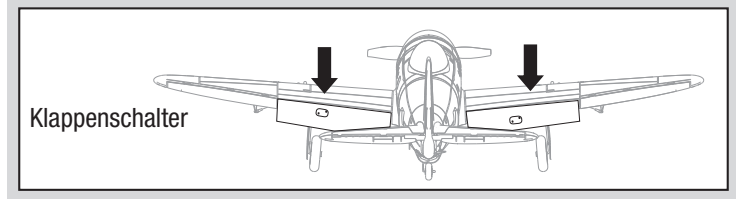


Seitenruder





Klappen

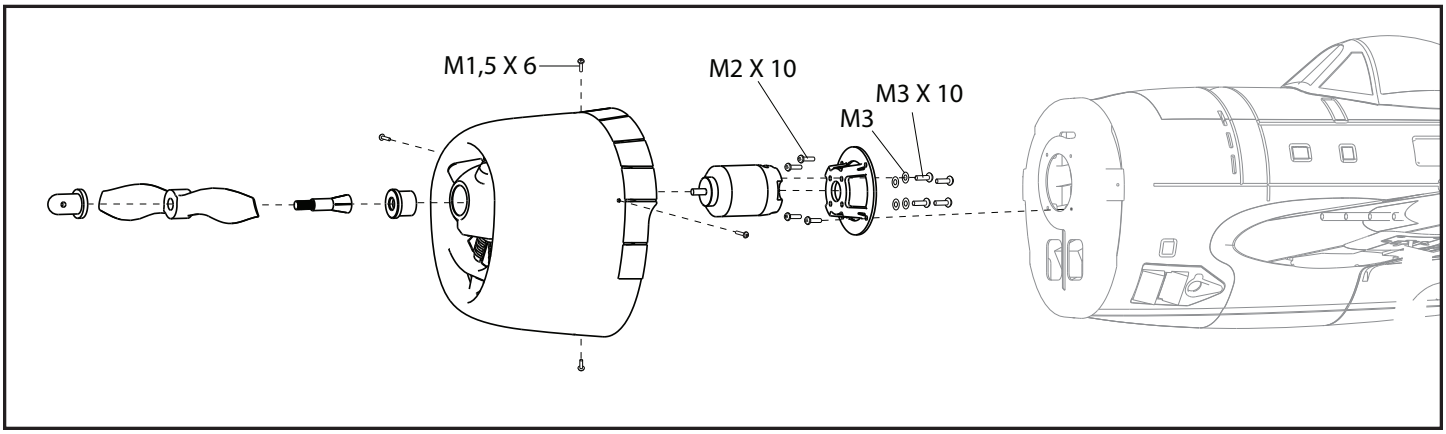


Dual Rates

	Hohe Rate	Niedrige Rate
Querruder	11 mm nach oben/unten	7 mm nach oben/unten
Höhenruder	12 mm nach oben/unten	8 mm nach oben/unten
Seitenruder	20 mm nach links/rechts	15 mm nach links/rechts

	1/2 oder Startklappe	Volle Klappe
Klappe nach unten	15 mm nach unten	25 mm

Wartung der Antriebskomponenten



ACHTUNG: Hantieren Sie NICHT mit dem Motor oder dem ESC, während der Flugakku an den ESC angeschlossen ist. Sie könnten sich sonst verletzen.

Zerlegung

1. Nehmen Sie Spinnermutter, Propeller, Rückplatte und Klemmbuchse von der Motorwelle ab.
   Hinweis: Zum Drehen der Spinnermutter ist ein Werkzeug erforderlich.
2. Entfernen Sie 4 Schrauben von der Verkleidung.
3. Nehmen Sie die Verkleidung vorsichtig vom Rumpf.
   Hinweis: Möglicherweise hängt die Verkleidung durch Farbe am Rumpf fest.
4. Entfernen Sie 4 Schrauben von Motorhalterung und Rumpf.
5. Trennen Sie die Motorkabel von den ESC-Kabeln.
6. Entfernen Sie 4 Schrauben und den Motor aus der Motorhalterung.
   Hinweis: Belassen Sie die Gummischeiben an der Motorhalterung, wenn Sie die Schrauben und den Motor aus der Motorhalterung nehmen.

Zusammenbau

1. Befestigen Sie den Motor mit 4 Gummischeiben und 4 Schrauben an der Motorhalterung.
2. Ordnen Sie die Kabelfarben korrekt an, und schließen Sie den Motor am ESC an.
3. Befestigen Sie die Motorhalterung mit 4 Schrauben am Rumpf.
4. Befestigen Sie die Verkleidung mit 4 Schrauben am Rumpf.
5. Befestigen Sie die Klemmbuchse, die Rückplatte und den Propeller mit der Spinnermutter an der Motorwelle.

Hinweis: Die Propellerseite mit den Zahlen für Durchmesser und Steigung (z. B. 9,5 x 7,5) sollte auf der von der Rückplatte abgewandten Seite liegen.
Hinweis: Zum Festziehen der Spinnermutter an der Klemmbuchse ist ein Werkzeug erforderlich.

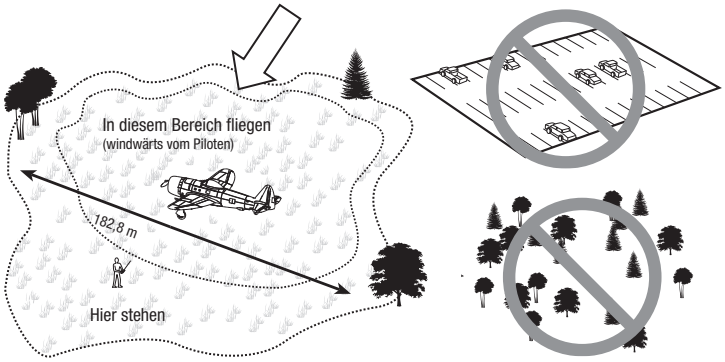
Flugtipps und Reparaturen

Reichweitenprüfung für Ihre Funkanlage

Nach dem Zusammenbau prüfen Sie die Reichweite der Funkanlage mit dem Thunderbolt. Wie Sie den Reichweitentest durchführen, entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung zu Ihrem spezifischen Sender.

Flug

Wählen Sie stets einen weit offenen Bereich, wenn Sie Ihren ParkZone Thunderbolt fliegen möchten. Ideal ist ein genehmigtes Flugfeld. Wenn Sie nicht an einem genehmigten Standort fliegen, meiden Sie die Nähe von Häusern, Bäumen, Leitungen und Gebäuden. Sie sollten auch Orte meiden, an denen sich viele Leute aufhalten, z. B. gut besuchte Parks, Schulhöfe oder Fußballplätze. Informieren Sie sich über örtliche Gesetze und Verordnungen, bevor Sie Ihr Flugzeug an einem Ort fliegen lassen.



Fahrwerk

Die P-47 lässt sich am leichten mit einer Radlandung (Zweipunktlandung) landen. Bei der Radlandung erfolgt der Bodenkontakt zunächst mit den Hauptfahrwerksrädern, während das Heckrad sich noch über dem Boden befindet. Die P-47 kann auch eine Dreipunktlandung ausführen, bei der alle drei Räder gleichzeitig Bodenkontakt erhalten; die Radlandung ist jedoch einfacher zu bewerkstelligen. Wenn das Flugzeug gelandet ist, reduzieren Sie den Ausschlag auf den Höhenruderknüppel, um zu verhindern, dass das Flugzeug wieder abhebt. Der Landeanflug sollte bei 1/4 - 1/3 Gas erfolgen, damit genug Energie für den richtigen Anstellwinkel bleibt.

Klappen

Bei Verwendung der optionalen Klappen sind Start und Landung kürzer. Beim Start hebt das Heck schneller vom Boden ab, wodurch Sie bessere Seitenrudersteuerung während des Startrolllaufs erhalten.
Bei der Landung erlauben die Klappen einen steileren Landeanflug, bei dem mehr Gas gegeben werden kann. Die Klappen bewirken, dass sich das Flugzeug mit geringerer Fluggeschwindigkeit annähert, es lässt sich leichter anstellen und weich aufsetzen.
Wenn Sie die Klappen ausfahren, müssen Sie das Flugzeug auf 1/4 Gas verlangsamen. Wenn die Klappen bei höherer Geschwindigkeit ausgefahren werden, steigt das Flugzeug. Wenn Ihr Sender dazu in der Lage ist, stellen Sie beim Ausfahren der Klappen das Höhenruder etwas nach unten, um der Tendenz zum Steigflug entgegenzuwirken.

Reparaturen

Dank der Z-foam™-Konstruktion des Thunderbolt können Reparaturen am Schaumstoff mit praktisch jedem Klebstoff (Heißleim, Sekundenkleber, Epoxidharzkleber usw.) vorgenommen werden. Wenn Bauteile nicht repariert werden können, finden Sie die Bestellnummern in der Ersatzteilliste.

Richtlinien für Sicherheit den Modellflugzeuge

Lesen Sie auch die Richtlinien Ihrer örtlichen oder regionalen Modellvereinigung zum korrekten, sicheren Betrieb Ihres Modellflugzeugs.

Fehlersuchanleitung

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Flugzeug reagiert nicht auf Gasgeber, aber alle anderen Bedienelemente funktionieren	Gasknüppel nicht im Leerlauf und/oder Gastrimm zu hoch	Stellen Sie die Bedienelemente neu ein, mit Gasknüppel und Gastrimm auf der niedrigsten Einstellung
	Gaskanal ist umgekehrt	Kehren Sie den Gaskanal am Sender um
Lautes Propellergeräusch oder starke Vibration	Propeller und Spinner, Klemmbuchse oder Motor beschädigt	Wechseln Sie die beschädigten Teile aus
	Propeller hat eine Unwucht	Wuchten Sie den Propeller aus, oder wechseln Sie ihn aus.
Geringere Flugzeit oder Flugzeug untermotorisiert	Flugakku zu wenig geladen	Laden Sie den Flugakku vollständig wieder auf
	Propeller falsch herum eingebaut	Bauen Sie den Propeller richtig herum ein
	Flugakku beschädigt	Wechseln Sie den Flugakku aus, und befolgen Sie die Anweisungen zum Flugakku
	Flugbedingungen möglicherweise zu kalt	Stellen Sie sicher, dass der Akku vor Inbetriebnahme warm ist
	Akkukapazität möglicherweise zu niedrig für Flugbedingungen	Wechseln Sie den Akku aus, oder verwenden Sie einen Akku mit höherer Kapazität
Flugzeug bindet sich nicht an den Sender	Sender war während des Bindeprozesses zu nah am Flugzeug	Entfernen Sie den Sender mindestens einen Meter vom Flugzeug, trennen Sie den Flugakku, und schließen ihn wieder an das Flugzeug an.
	Flugzeug nicht an Sender gebunden	Binden Sie den Sender an den Flugzeugempfänger
	Flugzeug an anderen Modellspeicher gebunden (nur ModelMatch-Funkanlagen)	Wählen Sie den korrekten Modellspeicher am Sender
	Flug-/Senderakkuladung zu niedrig	Wechseln Sie die AA-Akkus aus, oder laden Sie sie auf
Ruderflächen bewegen sich nicht	Ruderfläche, Ruderhorn, Verbindung oder Servo beschädigt	Wechseln Sie alle beschädigten Teile aus, oder reparieren Sie sie, und stellen Sie die Bedienelemente ein
	Kabel beschädigt oder Anschlüsse lose	Prüfen Sie Kabel und Anschlüsse, und schließen Sie sie nach Bedarf an oder wechseln Sie sie aus
	Sender nicht korrekt gebunden oder falsches Modell ausgewählt	Führen Sie die Bindung erneut durch, oder wählen Sie das korrekte Modell am Sender
	Steuertrimm falsch angepasst	Stellen Sie die Trimms ein, um die umfassende Kontrolle wiederherzustellen
Bedienelemente umgekehrt	Sendereinstellungen umgekehrt	Führen Sie den Steuerrichtungstest durch, und stellen Sie die Bedienelemente am Sender richtig ein
Motor schaltet sich ab	Motor, Propellerwelle oder Antriebsbauteile beschädigt	Prüfen Sie die Akkus, den Sender, den Empfänger, den Motor und die Verkabelung auf Schäden (nach Bedarf auswechseln)
Motor pulsiert und schaltet sich dann ab	ESC führt Niederspannungsabschaltung durch	Laden Sie den Flugakku auf, oder tauschen Sie den Akku aus, wenn seine Leistung nicht mehr ausreicht

Ersatzteile

Wenn Sie Ersatzteile direkt bei Horizon Hobby beziehen möchten, besuchen Sie bitte www.horizonhobby.com, oder wenden Sie sich telefonisch an Horizons Consumer Sales Division: +49 4121 46199 60

Nummer	Beschreibung
PKZ1012	Propeller: 241,3 mm x 190,5 mm
PKZ5301	Spinnermutter und Klemmbuchse: P-47 Thunderbolt
PKZ5302	Hauptfahrwerksatz mit Halterungen: P-47 Thunderbolt
PKZ5303	Hauptfahrwerksatz ohne Halterungen: P-47 Thunderbolt
PKZ5304	Hauptfahrwerksatz-Halterungen: P-47 Thunderbolt
PKZ5305	Hauptfahrwerksatz-Räder: P-47 Thunderbolt
PKZ5306	Hauptfahrwerksatz-Tore: P-47 Thunderbolt
PKZ5307	Heckradsatz: P-47 Thunderbolt
PKZ5308	Luke mit Kabinenhaube und Pilot: P-47 Thunderbolt
PKZ5309	Pilot: P-47 Thunderbolt
PKZ5311	Stößelstangen mit Gabelkopf: P-47 Thunderbolt
PKZ5312	Lackiertes Heckleitwerk: P-47 Thunderbolt
PKZ5313	Lackierte Verkleidung: P-47 Thunderbolt
PKZ5314	Brandschott: P-47 Thunderbolt
PKZ5316	Motorhalterung: P-47 Thunderbolt
PKZ5320	Lackierter Flügel (kein Servo): P-47 Thunderbolt
PKZ5367	Lackierter nackter Rumpf: P-47 Thunderbolt
EFLA1030	Bürstenloser 30 A-Pro-SB-ESC
PKZ5116	15BL-Außenläufer 950 Kv
PKZ5104	Ersatzmotorwelle
PKZ1090	DSV130 3-Kabel-Digitalservo-Metallgetriebe (Höhen- und Seitenruder)
PKZ1081	SV80-Servo mit langem Kabel (Querruder und optionale Klappen)
PKZ1029	11,1 V-2200 mAh-Li-Po-Akku
EFLAEC302	EC3-Akkubuchse (2)
EFLAEC303	EC3-Geräte-/Akkubuchse/-stecker

Optionale Bauteile

Nummer	Beschreibung
EFLC505	1- bis 5-Zellen-Li-Po-Akkuladegerät mit Balancer
PKZ5317	Vorgebogene einziehbare Fahrwerkstrebe (2)
PKZ5315	Klappenstangensatz: P-47 Thunderbolt
EFLG100	10-15 Elektrisches einziehbares Hauptfahrwerk
PKZ1040	2-3S-Schnellladegerät mit variablem Ladestrom und Balancer
PKZ4421	Gabelkopfsatz (4)
PKZ5318	Ruderhornsatz (5)
PKZ5319	Durchsichtiger Plastik-Bauchschlitten
SPMAR600	DSM2 6-Kanal-Sportempfänger
SPMR5500	DX5e 5-Kanalsender (nur Sender)
SPMR6600	DX6i 6-Kanalsender (nur Sender)
SPMR7700	DX7 7-Kanalsender (nur Sender)
SPM8800	DX8-Sender mit AR8000-Empfänger

Garantie und Service Informationen

Warnung

Ein ferngesteuertes Modell ist kein Spielzeug. Es kann, wenn es falsch eingesetzt wird,zu erheblichen Verletzungen bei Lebewesen und Beschädigungen an Sachgütern führen. Betreiben Sie Ihr RC-Modell nur auf freien Plätzen und beachten Sie alle Hinweise derBedienungsanleitung des Modells wie auch der Fernsteuerung.

Garantiezeitraum

Exklusive Garantie ¬ Horizon Hobby Inc (Horizon) garantiert, dass dasgekaufte Produkt (Produkt) frei von Material- und Montagefehlern ist. Der Garantiezeitraum entspricht den gesetzlichen Bestimmung des Landes, in dem das Produkt erworben wurde. In Deutschland beträgt der Garantiezeitraum 6 Monate und der Gewährleistungszeitraum 18 Monate nach dem Garantiezeitraum.

Einschränkungen der Garantie

(a) Die Garantie wird nur dem Erstkäufer (Käufer) gewährt und kann nicht übertragen werden. Der Anspruch des Käufers besteht in der Reparatur oder dem Tausch im Rahmen dieser Garantie. Die Garantie erstreckt sich ausschließlich auf Produkte, die bei einem autorisierten Horizon Händler erworben wurden. Verkäufe an dritte werden von dieser Garantie nicht gedeckt. Garantieansprüche werden nur angenommen, wenn ein gültiger Kaufnachweis erbracht wird. Horizon behält sich das Recht vor, diese Garantiebestimmungen ohne Ankündigung zu ändern oder modifizieren und widerruft dann bestehende Garantiebestimmungen.

(b) Horizon übernimmt keine Garantie für die Verkaufbarkeit des Produktes, die Fähigkeiten und die Fitness des Verbrauchers für einen bestimmten Einsatzzweck des Produktes. Der Käufer allein ist dafür verantwortlich, zu prüfen, ob das Produkt seinen Fähigkeiten und dem vorgesehenen Einsatzzweck entspricht.

(c) Ansprüche des Käufers ¬ Es liegt ausschließlich im Ermessen von Horizon, ob das Produkt, bei dem ein Garantiefall festgestellt wurde, repariert oder ausgetauscht wird. Dies sind die exklusiven Ansprüche des Käufers, wenn ein Defekt festgestellt wird.

Horizon behält sich vor, alle eingesetzten Komponenten zu prüfen, die in den Garantiefall einbezogen werden können. Die Entscheidung zur Reparatur oder zum Austausch liegt nur bei Horizon. Die Garantie schließt kosmetische Defekte oder Defekte, hervorgerufen durch höhere Gewalt, falsche Behandlung des Produktes, falscher Einsatz des Produktes, kommerziellen Einsatz oder Modifikationen irgendwelcher Art aus.

Die Garantie deckt Schäden, die durch falschen Einbau, falsche Handhabung, Unfälle, Betrieb, Service oder Reparaturversuche, die nicht von Horizon ausgeführt wurden, aus. Rücksendungen durch den Käufer direkt an Horizon oder eine seiner Landesvertretung bedürfen der schriftlichen.

Schadensbeschränkung

Horizon ist nicht für direkte oder indirekte Folgeschäden, Einkommensausfälle oder kommerzielle Verluste, die in irgendeinem Zusammenhang mit dem Produkt stehen nicht verantwortlich, unabhängig ab ein Anspruch im Zusammenhang miteinem Vertrag, der Garantie oder der Gewährleistung erhoben werden. Horizon wird darüber hinaus keine Ansprüche aus einem Garantiefall akzeptieren, die über den individuellen Wert des Produktes hinaus gehen. Horizon hat keine Einfluss auf den Einbau, die Verwendung oder die Wartung des Produktes oder etwaiger Produktkombinationen, die vom Käufer gewählt werden. Horizon übernimmt keine Garantie und akzeptiert keine Ansprüche für in der folge auftretende

Verletzungen oder Beschädigungen. Mit der Verwendung und dem Einbau des Produktes akzeptiert der Käufer alle aufgeführten Garantiebestimmungen ohne Einschränkungen und Vorbehalte.

Wenn Sie als Käufer nicht bereit sind, diese Bestimmungen im Zusammenhang mit der Benutzung des Produktes zu akzeptieren, werden Sie gebeten, dass Produkt in unbenutztem Zustand in der Originalverpackung vollständig bei dem Verkäufer zurückzugeben.

Sicherheitshinweise

Dieses ist ein hochwertiges Hobby Produkt und kein Spielzeug. Es muss mit Vorsicht und Umsicht eingesetzt werden und erfordert einige mechanische wie auch mentale Fähigkeiten. Ein Versagen, das Produkt sicher und umsichtig zu betreiben kann zu Verletzungen von Lebewesen und Sachbeschädigungen erheblichen Ausmaßes führen. Dieses Produkt ist nicht für den Gebrauch durch Kinder ohne die Aufsicht eines Erziehungsberechtigten vorgesehen. Die Anleitung enthält Sicherheitshinweise und Vorschriften sowie Hinweise für die Wartung und den Betrieb des Produktes. Es ist unabdingbar, diese Hinweise vor der ersten Inbetriebnahme zu lesen und zu verstehen. Nur so kann der falsche Umgang verhindert und Unfälle mit Verletzungen und Beschädigungen vermieden werden.

Fragen, Hilfe und Reparaturen

Ihr lokaler Fachhändler und die Verkaufstelle können eine Garantiebeurteilung ohne Rücksprache mit Horizon nicht durchführen. Dies gilt auch für Garantiereparaturen. Deshalb kontaktieren Sie in einem solchen Fall den Händler, der sich mit Horizon kurz schließen wird, um eine sachgerechte Entscheidung zu fällen, die Ihnen schnellst möglich hilft.

Wartung und Reparatur

Muss Ihr Produkt gewartet oder repariert werden, wenden Sie sich entweder an Ihren Fachhändler oder direkt an Horizon. Packen Sie das Produkt sorgfältig ein. Beachten Sie, dass der Originalkarton in der Regel nicht ausreicht, um beim Versand nicht beschädigt zu werden. Verwenden Sie einen Paketdienstleister mit einer Tracking Funktion und Versicherung, da Horizon bis zur Annahme keine Verantwortung für den Versand des Produktes übernimmt.

Bitte legen Sie dem Produkt einen Kaufbeleg bei, sowie eine ausführliche Fehlerbeschreibung und eine Liste aller eingesendeten Einzelkomponenten. Weiterhin benötigen wir die vollständige Adresse, eine Telefonnummer für Rückfragen, sowie eine Email Adresse.

Garantie und Reparaturen

Garantieanfragen werden nur bearbeitet, wenn ein Originalkaufbeleg von einem autorisierten Fachhändler beiliegt, aus dem der Käufer und das Kaufdatum hervorgeht. Sollte sich ein Garantiefall bestätigen wird das Produkt repariert oder ersetzt. Diese Entscheidung obliegt einzig Horizon Hobby.

Kostenpflichtige Reparaturen

Liegt eine kostenpflichtige Reparatur vor, erstellen wir einen Kostenvoranschlag, den wir Ihrem Händler übermitteln. Die Reparatur wird erst vorgenommen, wenn wir die Freigabe des Händlers erhalten. Der Preis für die Reparatur ist bei Ihrem Händler zu entrichten. Bei kostenpflichtigen Reparaturen werden mindestens 30 Minuten Werkstattzeit und die Rückversandkosten in Rechnung gestellt. Sollten wir nach 90 Tagen keine Einverständniserklärung zur Reparatur vorliegen haben, behalten wir uns vor, das Produkt zu vernichten oder anderweitig zu verwerten.

Achtung: Kostenpflichtige Reparaturen nehmen wir nur für Elektronik und Motoren vor. Mechanische Reparaturen, besonders bei Hubschraubern und RC-Cars sind extrem aufwendig und müssen deshalb vom Käufer selbst vorgenommen werden.

Sicherheit und Warnungen

Als Anwender des Produktes sind Sie verantwortlich für den sicheren Betrieb aus dem eine Gefährdung für Leib und Leben sowie Sachgüter nicht hervorgehen soll. Befolgen Sie sorgfältig alle Hinweise und Warnungen für dieses Produkt und für alle Komponenten und Produkte, die Sie im Zusammenhang mit diesem Produkt einsetzen. Ihr Modell empfängt Funksignale und wird dadurch gesteuert. Funksignale können gestört werden, was zu einem Signalverlust im Modell führen würde. Stellen Sie deshalb sicher, dass Sie um Ihr Modell einen ausreichenden Sicherheitsabstand einhalten, um einem solchen Vorfall vorzubeugen.

€ Betreiben Sie Ihr Modell auf einem offenen Platz, weit ab von Verkehr, Menschen und Fahrzeugen.

€ Betreiben Sie Ihr Fahrzeug nicht auf einer öffentlichen Straße.

€ Betreiben Sie Ihr Modell nicht in einer belebten Straße oder einem Platz.

€ Betreiben Sie Ihren Sender nicht mit leeren Batterien oder Akkus.

€ Folgen Sie dieser Bedienungsanleitung mit allen Warnhinweisen sowie den Bedienungsanleitungen aller Zubehörteile, die Sie einsetzen.

€ Halten Sie Chemikalien, Kleinteile und elektrische Komponenten aus der Reichweite von Kindern.

€ Feuchtigkeit beschädigt die Elektronik. Vermeiden Sie das Eindringen von Wasser, da diese Komponenten dafür nicht ausgelegt sind.

Kontaktinformationen

Land des Kauf	Horizon Hobby	Adresse	Telefon / E-mail Adresse
Deutschland	Horizon Technischer Service	Hamburger Str. 10 25335 Elmshorn Germany	+49 4121 46199 66 service@horizonhobby.de

Rechtliche Informationen für die Europäische Union

Konformitätserklärung gemäß Gesetz über Funkanlagen und Telekomunikationseinrichtungen (FTEG) und der Richtlinie 1999/5/EG (R&TTE)

Declaration of conformity in accordance with the Radio and Telecommunications Terminal Equipment Act (FETG) and directive 1999/5/EG (R&TTE)

Horizon Hobby GmbH
Hamburger Straße 10
D-25337 Elmshorn

erklärt das Produkt:
declares the product: Parkzone P-47 Thunderbolt BNF/PNP (PKZ5380, PKZ5375)

Geräteklasse:
equipment class 1

den grundlegenden Anforderungen des §3 und den übrigen einschlägigen Bestimmungen des FTEG (Artikel 3 der R&TTE) entspricht.
complies with the essential requirments of §3 and other relevant provisions of the FTEG (Article 3 of the R&TTE directive).

Angewendete harmonisierte Normen:
Harmonised standards applied:

EN 301 489-1 V1.6.1
EN 301 489-17 V1.2.1

Schutzanforderungen in Bezug auf elektromagnetische Verträglichkeit
§3 (1) 2, (Artikel 3 (1) b))
Protection requirement concerning electromagnetic compatibility
§3 (1) 2, (article 3 (1)b))

CE

Elmshorn, 10.09.2010

Steven A. Hall
Geschäftsführer
Managing Director

Birgit Schamuhn
Geschäftsführerin
Managing Director

Anweisungen zur Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten für Benutzer in der Europäischen Union

Dieses Produkt darf nicht zusammen mit anderem Abfall entsorgt werden. Stattdessen ist der Benutzer dafür verantwortlich, unbrauchbare Geräte durch Abgabe bei einer speziellen Sammelstelle für das Recycling von unbrauchbaren elektrischen und elektronischen Geräten zu entsorgen. Die separate Sammlung und das Recycling von unbrauchbaren Geräten zum Zeitpunkt der Entsorgung hilft, natürliche Ressourcen zu bewahren und sicherzustellen, dass Geräte auf eine Weise wiederverwertet werden, bei der die menschliche Gesundheit und die Umwelt geschützt werden. Weitere Informationen dazu, wo Sie unbrauchbare Geräte zum Recycling abgeben können, erhalten Sie bei lokalen Ämtern, bei der Müllabfuhr für Haushaltsmüll sowie dort, wo Sie das Produkt gekauft haben.

© 2010 Horizon Hobby, Inc.

ParkZone, JR, DSM, DSM2, Bind-N-Fly, Z-foam and Plug-N-Play are trademarks or registered trademarks of Horizon Hobby, Inc.
The Spektrum trademark is used with permission of Bachmann Industries, Inc.
Futaba is a registered trademark of Futaba Denshi Kogyo Kabushiki Kaisha Corporation of Japan.

www.parkzone.com

PKZ5380, PKZ5375

Printed 10/10 27880

parkzone®